

Medienmitteilung | St.Gallen 15. Juli 2019

SAK und evpass rüsten sechs AMAG-Parkhäuser mit Ladestationen im evpass-Netz aus



SAK/evpass-Ladestation im AMAG-Parkhaus Messe Zürich (Bild: SAK).

Die SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG) hat die Nase vorn: Über 120 öffentliche Ladestationen hat die SAK von Zürich bis Graubünden bereits im grössten Ladenetz der Schweiz evpass, welches von der Firma Green Motion betrieben wird, installiert – und es werden immer mehr. Aktuell rüstet die SAK sechs Parkhäuser der AMAG Parking AG mit 17 weiteren evpass-Stationen aus.

Vor rund fünf Jahren installierte die SAK ihre erste Ladestation. Was damals in der Schweiz noch in den Kinderschuhen steckte, ist heute omnipräsent. Skalierbare Ladelösungen für alle Einsatzbereiche gepaart mit attraktiven Finanzierungsmodellen sorgen für eine stetig wachsende Nachfrage.

Die SAK hat bis heute über 120 öffentliche Ladestationen von Zürich bis Graubünden mit dem grössten Ladenetz der Schweiz evpass realisiert. Unter anderem in Hotels von Hilton, Hyatt, Marriott, Radisson Blue, ibis und Best Western. Auch die grossen Zürcher Parkhäuser Opéra und Universität Zürich, die Überbauung Limmatspot in Spreitenbach sowie über 20 Migros-Filialen und mehr als 20 Gemeinden profitieren von den Ladelösungen der SAK.

Ladelösungen für sechs Parkhäuser

Jetzt rüstet die SAK auch sechs Parkhäuser der AMAG Parking AG mit insgesamt 17 evpass-Stationen aus. Im Juni wurden die Ladestationen in den Zürcher Parkhäusern Messe Zürich und Talgarten in Betrieb genommen, sowie im Parkhaus Diana in Schaffhausen. Im Verlaufe des dritten Quartals folgen voraussichtlich die Inbetriebnahmen im Parkhaus Bleichwerweg Zürich, und im Parkhaus Neuhard in Solothurn. Kundinnen und Kunden dieser Parkhäuser wird es ab Sommer 2020 somit möglich sein, ihre Elektrofahrzeuge während ihrer Parkzeit aufzuladen.

Der Ausbau der AMAG-Parkhäuser ist für Dino Graf, Leiter Group Communication & Responsibility AMAG, ein wichtiger Schritt in der Entwicklung der E-Mobilität im Unternehmen, wie er sagt: «Über den Erfolg der E-Mobilität entscheidet mitunter die Verfügbarkeit von Ladestationen und die Einfachheit des Ladevorgangs. Wenn unsere Parkhausbesucher ihre Elektrofahrzeuge während ihrer Aufenthalte laden können, dann ist das ein attraktiver Mehrwert und ein zeitgemässes Angebot.»



Romeo Caputo (Leiter Parkhäuser AMAG Parking AG), Alexandra Asfour (Leiterin E-Mobilität SAK) und Vincent Jarno (Filialleiter Deutschschweiz, Green Motion) bei der Inbetriebnahme des AMAG-Parkhauses Messe Zürich im Sommer 2020 (Bild: SAK).

Die Ausrüstung der sechs AMAG-Parkhäuser mit Ladestationen hat durchaus Vorbildcharakter. Das bestätigt Alexandra Asfour, Leiterin E-Mobilität SAK: «Der E-Mobilität gehört die Zukunft. Wir freuen uns natürlich sehr, wenn sich renommierte Unternehmen wie die AMAG dazu entscheiden, ein Zeichen für ökologische Mobilität zu setzen. Durch ihren Anschluss gehört die AMAG nun auch zum grössten öffentlichen Ladenetz der Schweiz, das seinen Nutzern erneuerbare Energie liefert.»

evpass freut sich sehr, seine Ladeinfrastruktur in und um Zürich erweitern zu können. Vincent Jarno, Filialleiter Deutschschweiz bei Green Motion, sagt: «evpass ist in der ganzen Schweiz mit fast 1'800 Ladestationen präsent. Diese 6 AMAG-Parkhäuser sind die ideale Ergänzung zu einer bereits besonders starken Verankerung in der Deutschschweiz und in der Region Zürich. Als solches sind wir stolz darauf, AMAG-Parkhäuser mit unserem Partner SAK auszurüsten.»

Lösung für Vermieter, Mieter und Stockwerkeigentümer

Die E-Mobilität erhält auch im privaten Bereich immer mehr Einzug. Die SAK bietet auch individuelle Ladelösungen für Hausbesitzer, Stockwerkeigentümer, Vermieter und Mieter und begleitet den Prozess von der Beratung bis zur Inbetriebnahme und Wartung.

Die von der SAK angebotene Ladelösung im Mietmodell für Mehrfamilien- und Geschäftshäuser macht eine Verstärkung des Hausanschlusses überflüssig. Die Basis bildet die Realisation einer Grundinstallation durch den Vermieter. Der Mieter, egal ob als Unternehmen oder Privatperson, bezahlt nur die effektive Nutzung und beim Wegzug fallen keine Rückbaukosten an. Stockwerkeigentümer profitieren zudem von der Vorfinanzierung der Grundinstallation durch die SAK.

Will heissen: Für die Stockwerkeigentumsgemeinschaft fallen keine Kosten an, denn nur die Stockwerkeigentümer, die eine Station brauchen, tragen die Kosten der Station. Gleichzeitig entrichten sie einen Beitrag zur Deckung der Grundinstallation. Auch Abrechnung, Hotline und Service übernimmt die SAK.

Summa-Summarum: Minimale Aufwände für die Verwaltungen dank der Ladelösungen der SAK.

Medienkontakte

SAK (St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG)
Roman Griesser
Leiter Unternehmenskommunikation / Medienstelle
T +41 71 229 52 09

Green Motion SA
Vincent Jarno
Filialleiter Deutschschweiz
T +41 79 175 00 03
Medienstelle: Marisa Steiner, Brand Affairs, marisa.steiner@brandaffairs.ch, T +41 76 569 57 64

AMAG Group AG
Dino Graf
Leiter Group Communication, Responsibility & AMAG Brand Management
T +41 44 269 53 00

Über SAK

Unsere Geschäftsfelder umfassen Stromerzeugung, Strom- und Wärmelieferung, ein modernes Glasfasernetz und leistungsfähige Internet-, Telefon-, TV- und Mobile-Dienste sowie die Förderung von E-Mobilität und erneuerbare Energielösungen, wie Photovoltaikanlagen und Wärmepumpen. Mit rund 400 Mitarbeitenden decken wir die ganze Wertschöpfungskette ab: Von der Energiebeschaffung über Planung, Bau, Betrieb sowie Instandhaltung von Netzen und Anlagen bis hin zu Vertrieb und Rechnungsstellung.

Über evpass

evpass ist die Entwicklerin und Betreiberin des ersten öffentlichen Ladestationennetzes der Schweiz. evpass hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Schweiz mit ausgewählten Ladepunkten für Elektrofahrzeuge an Strassen und in den Wohngebieten, zu vernetzen. Die Nutzer von evpass werden an den einfach zu bedienenden Ladestationen mit integrierten Kabeln und Steckdosen, die für alle Arten von Elektrofahrzeugen geeignet sind, mit zertifizierter, erneuerbarer und lokaler Energie versorgt. evpass wurde 2016 von der Green Motion AG gegründet. Im Jahr 2018 wurden die FMV SA (Forces Motrices Valaisannes) und das Aargauer Energieversorgungsunternehmen AEW Energie AG Aktionäre der evpass SA.

Über AMAG

Die AMAG Group AG ist ein Schweizer Unternehmen. Die AMAG Import AG importiert und vertreibt Fahrzeuge der Marken Volkswagen, Audi, SEAT, ŠKODA und VW Nutzfahrzeuge über das grösste Vertreternetz der Schweiz (über 600 Händler und Servicepartner). Dazu zählt auch die AMAG Automobil und Motoren AG mit rund 80 eigenen Garagenbetrieben, Occasions und Carrosserie Centern. Sie ist zudem auch Bentley Stützpunkt. Ein weiteres Tochterunternehmen ist die AMAG First AG, die grösste Porsche Handelsorganisation der Schweiz. Zur AMAG Gruppe gehören ausserdem die AMAG Leasing AG als Finanzdienstleister, die AMAG Parking AG, die diverse Parkhäuser bewirtschaftet, und die AMAG Services AG, welche Lizenznehmerin von Europcar und ubeeqo für die Schweiz ist und an den Schweizer Flughäfen Valetparking und schweizweit Chauffeurdienstleistungen anbietet. Seit 2018 ist die AMAG Mitinhaberin von autoSense, der Lösung für digitale Vernetzung von Fahrzeugen und seit 2019 bietet sie mit Clyde ein Auto-Abomodell an. Zudem ist sie Partnerin bei der Swiss Startup Factory. Die AMAG Group AG beschäftigt über 6'600 Mitarbeitende, davon über 730 Lernende.
